



Sitzung vom 1. Februar 2022

BESCHLUSS NR. 52 / V4.04.71

Postulat 664/2021 Bankstrasse/Bahnhofplatz Paul Stopper (BPU) Erste Stellungnahme

Ausgangslage

Am 16. Dezember 2021 reichte das Ratsmitglied Paul Stopper (BPU) bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat 664/2021 betreffend «Bankstrasse/Bahnhofplatz» ein.

An seiner Sitzung vom 4. Januar 2022 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Bau zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Erste Stellungnahme

Der Bahnhof hat für die Stadt Uster eine grosse Bedeutung und ist ein wichtiger Teil des Stadtzentrums. Mit allen seinen Funktionen als Bahnhalt, Bushof, Begegnungsort, Aufenthaltsort, Versorgungszentrum, Veloständer und zentraler Zugang in die Stadt bestehen zahlreiche und teilweise divergierende Anforderungen an diesen zentralen Ort. Zudem ist der Bahnhofplatz als Identität stiftender Ort für eine Stadt von hoher Bedeutung. Der Stadtrat stimmt diesbezüglich mit dem Postulanten überein und hat entsprechend bereits im Mai 2019 das wichtige Projekt «Bahnhofszentrum Uster» eingeleitet.

Wie im Postulat angemerkt, geht der Stadtrat im Stadtentwicklungskonzept (STEK) auf den Bahnhof als Mobilitätszentrum und die sich bietenden Chancen im Rahmen des anstehenden Umbaus gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz ein. Das derzeit hohe Verkehrsaufkommen auf der Bankstrasse ist unbestritten und der Stadtrat ist sich bewusst, dass dies die Aufenthaltsqualität schmälert, die Fussgängerquerung erschwert und in den Hauptverkehrszeiten das flüssige An- und Abfahren der Busse verhindert. Auf der Bankstrasse verläuft sowohl Durchgangsverkehr wie auch der Busverkehr und zudem werden Waren angeliefert, es ist die Taxivorfahrt und die individuelle Bahnhofsvorfahrt. Im STEK hält der Stadtrat deshalb fest, dass die Bankstrasse zugunsten des Busverkehrs ein neues Verkehrsregime erhalten und der Bahnhofspatz zu einem attraktiven Aufenthaltsort umgestaltet werden soll.

In der Vergangenheit wurden mehrere politische Vorstösse zum Thema Bahnhof eingereicht, die das grosse öffentliche Interesse am Bahnhof Uster verdeutlichen. Die hohe Bedeutung des Bahnhofs Uster wird auch durch die drei Projekte unterstrichen, welche aktuell aus den Stossrichtungen des STEKs weiterentwickelt werden:

- Als Bestandteil der Ortsplanungsrevision «Stadtraum Uster 2035, wird derzeit aufbauend auf dem STEK die kommunale Richtplanung erarbeitet, deren Festsetzung Sache des Gemeinderats sein wird. Im kommunalen Richtplan werden die raumwirksamen Interessen koordiniert und der Bahnhof im gesamtstädtischen Kontext betrachtet. Der Stadtrat misst der gesamtheitlichen Betrachtung eine hohe Bedeutung zu und insbesondere das neue Verkehrsregime auf der Bankstrasse soll gut in das Gesamtverkehrssystem eingebunden sein.

Dieses Geschäft befindet sich beim Geschäftsfeld Stadtraum und Natur in Bearbeitung und soll nach der ersten kantonalen Vorprüfung öffentlich aufgelegt werden.



- Das Projekt «Bahnhofszenrum Uster» wurde am 28. Mai 2019 mit Beschluss Nr. 195 als Schlüsselprojekt aus dem STEK gestartet, um die Erkenntnisse aus dem STEK weiterzuentwickeln und den punktuellen Fragestellungen aus politischen Vorstössen mit koordinierten Lösungen zu begegnen. Die zentralen Aspekte sind der Ausbau des Bushofs zu einer hindernisfreien Drehscheibe des regionalen ÖV, die verkehrlichen Herausforderungen auf der Bankstrasse, das Parkierungsangebot für den Veloverkehr, die Wegbeziehungen sowie die Verbindung Bahnhof-Stadtzentrum und die städtebaulichen Voraussetzungen für die bauliche Entwicklung des Bahnhofareals.

Dieses Projekt befindet sich beim Geschäftsfeld Stadtraum und Natur in Bearbeitung. Sobald sich der Stadtrat ein vertieftes Bild über die Potenziale gemacht hat, wird dem Gemeinderat ein Kreditantrag zur Entwicklungsplanung vorgelegt.

- Das Projekt «Attraktives Stadtzentrum» wurde am 20. August 2019 mit Beschluss Nr. 314 als Schlüsselprojekt aus dem STEK gestartet. Für den Bahnhof als Teil des Zentrums sind insbesondere die Auswirkungen dieses Projektes auf das Verkehrsregime und die Wegverbindungen für den Langsamverkehr zwischen Zentrum und Bahnhof relevant.

Dieses Projekt befindet sich beim Geschäftsfeld Stadtraum und Natur in Bearbeitung. Sobald sich der Stadtrat ein vertieftes Bild über die Potenziale gemacht hat, wird dem Gemeinderat ein Kreditantrag zur Entwicklungsplanung vorgelegt.

Die drei Projekte werden in enger Abstimmung aufeinander erarbeitet und ermöglichen eine gesamtheitliche Betrachtung der komplexen Problemstellung.

Das vorliegende Postulat 664/2021 unterscheidet sich in den Fragen 2 bis 4 nur unwesentlich von der Anfrage 504/2018 desselben Ratsmitgliedes, welche der Stadtrat am 20. November 2018 mit Beschluss Nr. 433 beantwortete. Trotzdem ist der Stadtrat gerne bereit, das Postulat entgegenzunehmen, um den Postulanten und den Gesamtgemeinderat über den aktuellen Stand der zentralen Projekte zu informieren.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat 664/2021 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.
2. Der Abteilungsvorsteher Stefan Feldmann wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat
 - Stadtschreiber, Pascal Sidler
 - Abteilungsvorsteher, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter, Andreas Frei
 - Geschäftsfeld Stadtraum und Natur
 - Leistungsgruppe Stadtplanung

öffentlich



Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber



Versandt am: 08.02.2022